

la version française au bas de ce bulletin

Informationen aus dem SVBG

1. Gemeinsam für die Gesundheitsberufe; Protestwoche und Aktionstag 26. Bis 31. Oktober 2020

Vpod, syna und der SBK gründeten gemeinsam das Bündnis Gesundheit Schweiz, das unter dem Slogan «Gemeinsam mit dem Gesundheitspersonal» vom 26. bis 31. Oktober eine schweizweite Protestwoche mit verschiedenen regionalen Aktionen und am 31. Oktober auf dem Bundesplatz in Bern eine kontrollierte Aktion organisiert. Der svbg unterstützt dieses Bündnis.

Social Media: #GemeinsamMitDemGesundheitspersonal

2. Interna: Erneuerung Vorstand und Strategieentwicklung

An der DV vom 17. Juni 2020, die erfolgreich online abgehalten wurde, verabschiedeten wir uns mit grossem Dank von Bruno Gutknecht und Martina Schmidhauser, welche den SVA und LangzeitSchweiz im svbg-Vorstand vertreten hatten.

Es konnten drei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden – herzlich Willkommen!:

- Beatrice Caviezel, LangzeitSchweiz
- Valeska Beutel, SBAP
- Nicole Thönen, SVA

Im August fand die erste Sitzung in der neuen Zusammensetzung statt und wir freuen uns darauf, frisch mit vereinten Kräften den svbg weiter zu entwickeln. Aus Sicht des Vorstands das wichtigste Traktandum der Delegiertenversammlung war die Verabschiedung der strategischen Stossrichtung. Die Delegiertenversammlung gab dem Vorstand damit den Auftrag, mit möglichen Mitglied- oder Partner-Verbänden Gespräche zu führen über künftige Formen von Zusammenarbeit bis hin zu neuen Zusammenschlüssen.

3. Vernehmlassung Kostendämpfungspaket II – wichtige Diskussionen rund um die Erstberatungsstelle und die Netzwerke koordinierter

Versorgung

In der Vorlage zum Kostendämpfungspaket II wird sowohl eine Erstberatungsstelle vorgeschlagen (die keinen Koordinationsauftrag hat) und dazu werden «Netzwerke zur koordinierten Versorgung» als eine neue Leistungserbringerkategorie eingeführt, welche explizit einen Koordinationsauftrag haben. Verschiedene Akteure knüpfen in der Diskussion um die Erstberatungsstelle wieder an beim Modell „Persönliche Gesundheitsstelle“ PGS, das 2008 unter Beteiligung des svbg formuliert wurde und eine Erstberatungs- und Koordinationsstelle schon damals forderte. So stellt das Netzwerk «Gutes Alter für alle» eine «Beratungs- und Koordinationsstelle» BKS zur Diskussion, die auf dem Modell der PGS basiert. Der svbg wird seine Stellungnahme am 9. November finalisieren und den Mitgliedverbänden als Musterstellungnahme zur Verfügung stellen.

4. Charta «Interprofessionelle Zusammenarbeit im Gesundheitswesen» der samw

Die Charta von 2014 wurde überarbeitet und kann [hier](#) als PDF bezogen werden. Der svbg-Vorstand wird sie voraussichtlich an seiner November-Sitzung diskutieren.

5. Förderprogramm «Interprofessionalität im Gesundheitswesen» des BAG kommt nach vierjähriger Laufzeit zum Abschluss

Mit dem Förderprogramm «Interprofessionalität im Gesundheitswesen» unterstützte das BAG über vier Jahre hinweg Forschungsprojekte und praxisorientierte Massnahmen, um die nachhaltige Verankerung von Interprofessionalität in der Bildung und Berufspraxis zu erleichtern. Am 23. November findet die Schlusstagung statt.

Die Erkenntnisse dieser Arbeiten sollen in vier Policy Briefs festgehalten werden, um politischen Entscheidungsträgern, Bildungsverantwortlichen sowie Leistungserbringern eine kurze und knappe Übersicht über bestehende Herausforderungen und Lösungsansätze zu geben.

Das [Verzeichnis mit Modellen](#) guter Praxis im Bereich der Interprofessionalität bleibt bestehen und es können weiterhin [Modelle gemeldet und ergänzt werden](#).

6. Palliative Care

Bericht «Bessere Betreuung und Behandlung von Menschen am Lebensende»

Der Bundesrat hat am 18. September 2020 den Bericht «Bessere Betreuung und Behandlung von Menschen am Lebensende» verabschiedet. Er schlägt eine Reihe von Massnahmen vor, um Palliative Care weiter zu fördern. Der Bericht und die vorgeschlagenen Massnahmen werden am Forum Palliative Care im November vertieft diskutiert.

Palliative Care Box - Palliative Care in Heime verankern

Unter dem Lead von Curaviva Schweiz hat eine Arbeitsgruppe der Plattform palliative Care praxiserprobte Arbeitsinstrumente und Umsetzungshilfen zu Palliative Care in einer virtuellen Box zusammengestellt. Die «[Palliative Care Box](#)» richtet sich an Leitungs- und Fachpersonen in der stationären Langzeitpflege und in Institutionen für Menschen mit Behinderung und soll dazu beitragen, Palliative Care in diesen Institutionen besser zu verankern.

In Partnerschaft mit INSOS Schweiz hat CURAVIVA Schweiz bereits vor einem Jahr die [Demenzbox](#) erarbeitet, dies im Kontext der Arbeiten der Nationalen Demenzstrategie.

7. Umsetzung ePD verzögert sich weiter

Die Zertifizierungsverfahren für die Stammgemeinschaften sind weiter am Laufen. Laut aktuellem Stand sollen erste Stammgemeinschaften noch dieses Jahr den Pilotbetrieb aufnehmen können. Weitere Informationen im [eHealth-Suisse newsletter](#).

Schneller eine Antwort auf Fragen zum EPD finden: Der [Fragekatalog von eHealth Suisse](#) wird laufend mit Antworten auf Fachfragen zur Umsetzung des EPD und zur Interpretation der rechtlichen Grundlagen ergänzt. Neu steht auf der Seite eine verbesserte Suchfunktion zur Verfügung. Die Schaltfläche «Alles einblenden» erlaubt eine Volltextsuche über alle Fragen und Antworten. Generelle Fragen zum EPD sind hier [für die Bevölkerung](#) und hier [für Gesundheitsfachpersonen](#) zu finden.

8. Innovation Qualité: Gewinner gekürt

Die Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin SAQM der FMH konnten Ende August die [Gewinnerprojekte des Qualitätspreis «Innovation Qualité»](#) bekannt geben. Der svbg ist ideeller Partner von Innovation qualité. Aus insgesamt 28 Bewerbungen aus allen Regionen der Schweiz wurden folgende drei Projekte ausgezeichnet:

- Einsatz der «Consilium» Smartphone-App in der Früherkennung von Symptomen und Therapienebenwirkungen bei ambulanten Krebspatienten. Andreas Trojan, Birgit Hennecke-Janzer, Mathis Brauchbar

- Strukturierte Einführung teamorientierter Crew-Resource-Management- und Simulationstrainings am Ospidal Unterengadin. Koppenberg Joachim, Telser Natalie, Butz Karin
- ClassIntra® - eine neue und validierte Klassifikation für intraoperative Komplikationen. Salome Dell-Kuster, Nuno V. Gomes, Luzius A. Steiner et al.

9. Abstracts einreichen: «Der alternde Mensch. Multiprofessionelle und innovative Ansätze in der Gesundheitsversorgung» vom 12. März 2021

Die Inselgruppe organisiert in regelmässigen Abständen Symposien für Gesundheitsberufe. Im März 2021 soll die Gesundheitsversorgung des alternden Menschen im Zentrum stehen.

Haben Sie zu dieser Thematik ein Projekt durchgeführt? Abstracts zum Tagungsthema können noch bis zum 10. November eingereicht werden, [hier](#) die Informationen dazu.

10. Vernehmlassungen

Vernehmlassung Änderung KVV und KLV – Zulassung Podolog/innen als Leistungserbringer

Der svbg-Vorstand unterstützt grundsätzlich die Zulassung der Podolog/innen als Leistungserbringer, wie sie vorgeschlagen ist. Der svbg hat nach Absprache mit dem svmtt eine unterstützende Stellungnahme eingereicht.

[Vernehmlassung der SGK-S](#) zur Kt. Iv. 16.312 «Ergänzung von Artikel 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung betreffend Vollstreckung der Prämienzahlungspflicht der Versicherten»

Der svbg-Vorstand hat hierzu auf eine Stellungnahme verzichtet

Genetische Untersuchungen am Menschen

Der svbg-Vorstand hat seine Stellungnahme basierend auf Inputs der Mitgliedverbände formuliert und fristgerecht vor dem 9. Oktober 2020 eingereicht.

Kostendämpfungspaket II

Der svbg wird die Vorlage detailliert analysieren und mit verschiedenen Partnerverbänden diskutieren und eine Muster-Stellungnahme erarbeiten. Diese wird nach dem 9. November an die Mitgliedverbände versandt.

Frist ist der 19. November 2020

Die Unterlagen finden sich hier: <https://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html>

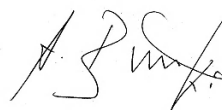
Termine svbg 2020:

22.02.2021: Fachveranstaltung (verschoben vom September 2020)

9. Juni 2021: Delegiertenversammlung - bitte vormerken!



Claudia Galli
Präsidentin



André Bürki
Geschäftsführer

SVBG – FSAS Geschäftsstelle | Altenbergstrasse 29 | Postfach 686 | CH-3000 Bern | Tel. 031 313 88 46
[Von diesem Newsletter abmelden](#)

Schweizerischer Verband
der Berufsorganisationen
im Gesundheitswesen

svbg fsas

Federazione Svizzera
delle Associazioni
professionali sanitarie

Fédération Suisse des
Associations professionnelles
du domaine de la Santé

Informations de la FSAS

1. Ensemble avec le personnel de santé ; semaine de protestation du 26 au 31 octobre 2020 et journée d'action nationale du 31 octobre 2020

Le SSP, SYNA et l'ASI ont mis sur pied l'alliance des professions du secteur de la santé, qui organise, sous le slogan « Ensemble avec le personnel de santé », du 26 au 31 octobre, une semaine de protestation avec plusieurs journées d'action régionale et le 31 octobre une journée d'action contrôlée sur la Place fédérale. La FSAS soutient cette alliance.

Réseaux sociaux : #EnsembleAvecLePersonnelDeSante

2. Affaires internes : comité et développement de la stratégie

Lors de l'AD du 17 juin 2020, qui s'est tenue en ligne avec succès, nous avons pris congé de Bruno Gutknecht et de Martina Schmidhauser, qui ont représenté l'ASAM et Soins de longue durée Suisse au comité de la FSAS, et leur avons adressé nos vifs remerciements.

Trois nouveaux membres du comité ont été élus, auxquels nous souhaitons

une cordiale bienvenue :

-
- Beatrice Caviezel, Soins de longue durée Suisse
- Valeska Beutel, SBAP
- Nicole Thönen, ASAM

La première séance du comité dans sa nouvelle composition s'est tenue en août. Uni-e-s et animé-e-s par ce nouveau souffle, nous nous réjouissons de poursuivre le développement de la FSAS.

Du point de vue du comité, le principal point à l'ordre du jour de l'assemblée des délégués était l'adoption des grands axes stratégiques. L'assemblée des délégués a ainsi chargé le comité de mener des entretiens avec des associations membres ou partenaires potentielles au sujet des futures formes de collaboration possibles et des nouvelles adhésions éventuelles.

3. Procédure sur le 2e volet de mesures visant à freiner les coûts : discussions importantes au sujet du premier point de contact et des réseaux de soins coordonnés

Le projet du 2e volet de mesures visant à freiner les coûts propose un premier point de contact (sans mandat de coordination) et dans cette optique, des « réseaux de soins coordonnés » sont introduits en tant que nouvelle catégorie de fournisseurs de prestations disposant explicitement d'un mandat de coordination.

Dans le débat autour du premier point de contact, plusieurs acteurs sont revenus sur le modèle de « l'interlocuteur/trice de santé personnel-le IPS », qui avait été formulé en 2008 avec l'implication de la FSAS et revendiquait à l'époque déjà un point de premier conseil et de coordination. Ainsi, le réseau « Bien vieillir » propose une instance de conseil et de coordination, qui repose sur le modèle de l'IPS. La FSAS finalisera sa prise de position le 9 novembre et la mettra à la disposition des associations membres sous la forme d'un modèle de prise de position.

4. Charte « Collaboration entre les professionnels de la santé » de l'ASSM

La charte de 2014 a été remaniée et il est possible de la télécharger au format PDF [ici](#) Le comité de la FSAS en discutera probablement lors de sa séance de novembre.

5. Le programme de promotion « Interprofessionnalité dans le domaine de la santé » de l'OFSP

arrive à son terme après quatre ans d'existence

Dans le cadre du programme de promotion « Interprofessionnalité dans le domaine de la santé », l'OFSP a, pendant quatre ans, soutenu des projets de recherche et des mesures pragmatiques pour faciliter l'ancrage durable de l'interprofessionnalité dans la formation et dans la pratique professionnelle. La journée de clôture se tiendra le 23 novembre.

Les conclusions de ces travaux ont été consignées dans quatre dossiers thématiques (Policy Briefs) qui visent à donner aux décideurs politiques, aux responsables de la formation et aux fournisseurs de prestations un aperçu succinct et précis des défis à relever et des ébauches de solution.

Le [catalogue de modèles](#) de bonne pratique dans le domaine de l'interprofessionnalité est maintenu et il est toujours possible [d'enregistrer et de compléter des modèles](#).

6. Soins palliatifs

Rapport « Améliorer la prise en charge et le traitement des personnes en fin de vie »

Le 18 septembre 2020, le Conseil fédéral a adopté le rapport « Améliorer la prise en charge et le traitement des personnes en fin de vie ». Celui-ci propose toute une série de mesures pour continuer de promouvoir les soins palliatifs. Le rapport et les mesures proposées feront l'objet d'un débat approfondi en novembre prochain lors du forum dédié aux soins palliatifs.

Palliative Care Box : ancrer les soins palliatifs dans les homes

Sous la houlette de Curaviva Suisse, un groupe de travail de la plate-forme Soins palliatifs a constitué une « toolbox » virtuelle regroupant des outils de travail éprouvés en pratique et des instruments nécessaires à l'implémentation des soins palliatifs. La « [Palliative Care Box](#) » s'adresse aux responsables et au personnel spécialisé des établissements de soins de longue durée et des institutions pour les personnes en situation de handicap et doit contribuer à mieux y ancrer les soins palliatifs.

Il y a un an déjà, CURAVIVA Suisse a élaboré en partenariat avec INSOS Suisse la [box démente](#) dans le cadre des travaux réalisés pour la Stratégie nationale en matière de démence.

7. La mise en œuvre du DEP prend encore du retard

Les procédures de certification des communautés de référence sont toujours en cours. Dans l'état actuel des choses, les premières communautés de réfé-

rence devraient pouvoir démarrer la phase pilote cette année. Vous trouverez de plus amples informations dans la [Newsletter d'Health-Suisse](#).

Trouver plus rapidement une réponse à des questions sur le DEP : le [catalogue de questions d'eHealth Suisse](#) est constamment complété par des réponses à des questions spécifiques sur la mise en œuvre du DEP et sur l'interprétation de ses bases juridiques. Désormais, le site propose une fonction de recherche améliorée. Le bouton « Développer tout » permet d'effectuer une recherche dans le texte intégral pour l'ensemble des questions et des réponses. Les questions générales en rapport avec le DEP peuvent être trouvées ici [pour la population](#) et ici [pour les professionnel-e-s de la santé](#).

8. Innovation Qualité : les lauréats ont été désignés

Fin août, l'Académie suisse pour la qualité en médecine (ASQM) de la FMH a été en mesure de communiquer les [lauréats du prix « Innovation Qualité »](#). La FSAS est partenaire d'Innovation qualité sur le plan conceptuel.

Parmi les 28 candidatures de toutes les régions de Suisse, les trois projets suivants ont reçu une distinction :

-
- Utilisation de « Consilium », une application pour smartphone, pour le dépistage des symptômes et des effets secondaires du traitement chez les patient-e-s oncologiques ambulatoires. Andreas Trojan, Birgit Hennecke-Janzer, Mathis Brauchbar
- Introduction structurée d'entraînements de simulation et de gestion des ressources en équipe à l'hôpital de Basse-Engadine. Koppenberg Joachim, Telser Natalie, Butz Karin
- ClassIntra® propose une nouvelle classification validée des complications peropératoires. Salome Dell-Kuster, Nuno V. Gomes, Luzius A. Steiner et al.

9. Soumission des résumés (abstracts) : symposium du 12 mars 2021 sur le thème du vieillissement et des approches innovantes et multiprofessionnelles dans les soins de santé («Der alternde Mensch. Multiprofessionelle und innovative Ansätze in der Gesundheitsversorgung»)

L'Inselgruppe organise régulièrement des symposiums pour les professions de la santé. En mars 2021, les soins de santé dispensés aux personnes âgées seront au centre des préoccupations.

Avez-vous réalisé un projet sur ce thème ? Les résumés sur le thème du symposium peuvent être envoyés jusqu'au 10 novembre. Vous trouverez [ici](#) toutes les informations à ce sujet.

10. Consultations

Consultation modification OAMal et OPAS – autorisation des podologues à exercer en tant que fournisseurs de prestations

Le comité de la FSAS apporte son soutien au projet relatif à l'autorisation des podologues en tant que fournisseurs de prestations tel qu'il est proposé. La FSAS a remis une prise de position visant à soutenir le projet, en concertation avec l'ASMTT.

Consultation de la CSSS-E sur Iv. ct. 16.312 « Exécution de l'obligation de payer les primes. Modification de l'article 64a de la loi fédérale sur l'assurance-maladie »

Le comité de la FSAS a renoncé à prendre position à ce sujet.

Analyse génétique humaine

Le comité de la FSAS a élaboré sa prise de position en se basant sur les suggestions des associations membres et l'a soumise dans le délai imparti (avant le 9 octobre 2020).

Mesures visant à freiner la hausse des coûts : 2e volet

La FSAS analysera le projet en détail, discutera avec ses associations partenaires et élaborera un modèle de prise de position. Celui-ci sera envoyé aux associations membres après le 9 novembre.

La date limite pour participer à la consultation est fixée au 19 novembre 2020.

Les documents sont disponibles ici :

<https://www.admin.ch/ch/f/gg/pc/pendent.html>

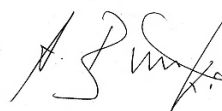
Agenda FSAS 2020 :

22.02.2021 : manifestation spécialisée (initialement prévue en septembre 2020, a dû être reportée)

9 juin 2021 : assemblée des délégués - merci de noter cette date !



Claudia Galli



André Bürki

Présidente

Secrétaire général

SVBG – FSAS Geschäftsstelle | Altenbergstrasse 29 | Postfach 686 | CH-3000 Bern | Tel. 031 313 88 46
[désinscrire de cette liste](#)